

2  
3 ha  
seine  
rüs.  
en  
dem  
ehr.  
ni,  
209  
Honor Exeqvialis

PL. REVERENDO, CLARISSIMO,  
DOCTISSIMO,

DN. SIMONI  
WEISS,

Ecclesiastæ Thor. ad divæ Ma-  
riæ per annos XXXI. Vigilantissimo,  
Collegæ Desideratissimo,

A. O. R. 1688. d. 20. Febr. piè in Christo  
denato, & sequenti 25. ejusd.  
ritu Christiano terræ  
mandato,  
factus

Ab Augustanæ Confessionis  
ibid. invariata

Ministerio.

THORUNII typis excudit *Christianus Bekk*, G. T.



**N**unc tibi parta quies, WEISSI, finisq; laborum,  
 Dum fessos claudis cum Simeone Dies.  
 Nam meliore tui super æthera parte locatus,  
 Intuitu fruëris colloquioq; DEI;  
 O te felicem! qui mole solutus & æstu,  
 Jam carpis Domini gaudia festa tui.  
 Vicisti, bone VIR! sed nos mala mille malorum  
 Forte manent; vertat nî mala mille DEUS.

f. c.

Paulus Hofmann/ D. Sen.

**D**as Rathhaus / Schul' und Stadt / die grüne Blüt der  
 Jugend/  
 Der Aalen graues Haar / und was nur liebt die Jugend/  
 Traurt über diesen Fall. Ihr Tugendreiche Frau/  
 Wißt keiner Klage Maas / daß aus dem schönen Bau  
 Der Welt / Zur liebster Herr / vom Tod ist hingerissen;  
 Die Kinder sind bestürzt / und lassen häufig fließen/  
 Der Perlen Thränen-Dach / sie sprechen immerdar/  
 Ach! unsers Hertzens Trost liegt auf der Todten-Dahr.  
 Das zarte Frauen-Vold' hört auch nicht auff zu klagen/  
 Daß Ihrer Seelen Hirt / zum Grabe wird getragen/  
 Von Ihren Augen weg; die Kirch / so ihm vertraut/  
 Spricht: Ach! mein Lehrer liegt / der mich bißher erbaute/  
 Durch seinen werthen Fleiß. Wie a'le Leute haben  
 Betrübniß / umb die Leich / so solt man alle laben/  
 Mit Trost. Es ist zu schwer. Drum red' ich euch bloß an/  
 Ihr hochbetrübte Frau: dieweil Zur Hertz und Mann/  
 Euch



Euch unverhofft entwandt: höret auff vom steten Klagen/  
Schwächt nicht den schwachen Leib / Ihr müßt dies Creuz schon  
tragen /

Got hat Euch aufgelegt: was man nicht endern kan/  
Das mus gelitten seyn. Wenn man recht greiffet an/  
Die Nessel / brennt sie nicht. Hingegen wer gelinde  
Sie anfaßt / brennt sie sehr. Wer sich nur weiß geschwinde  
Zu schicken / in das Joch / trägt auch die schwerste Last/  
Mit gleichen Schultern hin / der findet sanfte Rast/  
In seinem höchsten Leyd. Wil weiter nicht vorbringen/  
Euch Tugendsame Frau / wie ihr in Trauer-Dingen  
Euch recht verhalten solt: Ihr wißet was die Schul  
Des Höchsten Euch gelehrt / und auch der Predige-Schul/  
Wol Eures Herren selbst Wer wolt nicht seinem Freunde /  
Vor Leyden gönnen Trost? wer wolt ihn nicht vom Feinde/  
Gern schon enttöden sehn? Ach! sehet an die Leich /  
Sehet den entseelten Leib / der wie ein Tuch so bleich/  
Liegt krafftlos / in dem Sack / was fühlt er nun vor Schmer-  
gen?

Wo drengt die Ohnmacht ihn? die Mattigkeit im Hergen/  
Zwingt nicht mehr seine Brust. Der Krankheit ist er loß/  
Lebt in des Himmels Haus / und ist in Abrahams Schoß.  
Den Lebens-Quellen zu / wird er vom Lamb geführt/  
Sein Haupt wird mit der Kron der Ehren schön gezieret.  
So gönnt ihm seine Ruh / sein Lob wird doch bestehn/  
So lang als dieses Volck / zur Kirchen wird eingehn.

Zu bezeugung Treu-beständiger Freunds-  
schafft / und letzter Ehren / gegen seinen /  
in die 30. Jahr / gewesenen Herren  
Collegen / setzet dieses eiligst auff

Petrus Schönwalde.

Felies



**F**elices functos vult luce Propheta Johannes  
Quod causa Domini morte feroce cadant,  
Spiritus à vigili hos dicit requiescere cura.

*Apoc. 14.*

Sed per mortalem crimina foeda, scelus  
Intrarunt (sicuti Codex informat) in orbem

Ac per flagitium, funera dira, ferox.

*Rom. 8.*

Sic mors mortales præcep̄s penetravit in omnes

Ausi quod fuerint turpe patrare nefas

Hæc nulli parcit præcox Libitina furore,

Dum non ignovit, *Vir Venerande*, Tibi.

Jam Collega Verende igitur requiesce Beate

Abs sudore gravi membra quæta leva.

Jacobus Feldtner, Eccles. Thorun.

*ad D. Mariæ.*

Leontius ein alter Lehrer / da er bey einer schweren Con-  
tultation, darinn von Kirchensachen gehandelt ward / gefes-  
sent / gries Er auff sein graues Haupt / und sagte :

Hæc nive liquefactâ multum luti erit.

Wird dieser Schnee zergerhn

So wird viel Kohls entstehn.

**S**<sup>\*\*\*</sup> O fâle der Weisses<sup>\*\*\*</sup> Schnee / der hellen Silber-Haare /  
Herr Wejss der treue Mann / zur schwarzen Zor-  
den Baare ;

Der die durch sein Gebeth / du werthe Vater ; Stadt

Manch wol verdiente Noth vom Haupte gehalten hat.

Wejss war sein Nahm / und Weiß war auch sein Sîn und Leben /

Daß in und ausser Ambe hellweissen Schein gegeben.

Weiß die gewaschne Seel in Christi theurem Blut /

Der izt im Unschuld=Schnee kein Mackel Schaden thut.

Herr



HERWELFET GOTT steht auff die Wittebe samit dem Wapfen/  
Die schwarze Trauer drucke umb diesen theuren Greifen!

Heil selbst den Niß / daß nicht auf so zerfloßnen Schnee  
Dein Volck im Unglücks Schlam versinck' und untergeh.

Aus mitleiden solches auffgesetzt

Michael Ringeltaub / Pr.

Qvisqvis in humana mundi verfaris arena  
Sospes, ab humano corpore disce mori.  
Vivimus, ast vitæ sunt multa pericula nostræ,  
Vivimus, & tritum mortis adimus iter.  
Felix, qui duræ suffert discrimina mortis,  
Fatalesq; piâ destruit arte dies.  
O Te felicem, Vir sancte, qvaterq; beatum  
W E I S S I, qui placidâ morte refectus abis.  
Dic, nihil est hæc vita fugax, æterna seqvetur,  
Et jucunda piis nec peritura Viris.

*Aliud.*

Ustac bym pierwey musiał / nieśtałoby mowoy/  
Nizelibym wysławil Godność tymi słowoy  
Enego Pasterza Weisá Káplanskie własności/  
Oczym swiadcza y teraz zmárte jego kósci.  
Sam Pan JESUS / ktoremu wiernie záwşę  
służył/  
Dla ktorych wiernych usług dni jego przedłużył/  
Odłóży to swiadcetwo: Anż wierny moj slugo  
Teraz żyć zemna będzieś nieskonczonie dlugo.

O JE.



O J E S U ! daj nam wſzystkim zbawienie ſkono-  
nanie/  
i z toba Pánem náſzym wieczne Krolowanie.

Tak wiele ná pámíatce po-  
zoſtáтым nápiſal

Jan Bizycki / Kazn. Thor.  
Pol. przy M. B.

---

*Epitaphium.*

VIR, CUI CHRISTUS AMOR,  
CHRISTUS.  
TIMOR, OMNIA CHRITUS.

**E**in Mann / der Chriſtum ſtetſ geliebet und geehret /  
Dem Chriſtus alles war / der Chriſtum hat gelehret /  
Liegt hier an dieſer Státt: wer künſtig geht vor bey /  
Der lebe / daß er auch / ſo From und Seelig ſey!

Mit dieſem Epitaphio, wolte ſeinen Ehr-  
würdigen Sn. Collegam auch nach  
dem Tode beehren.

Aaron Bliwerniz / Eccl. Thor. Pol. A.C.

---

**M**unera poſt duros ſi dantur grata labores,  
Et ſeqvitur merces dexteritatis opus.  
Qvis bene promerito Paſtori præmia tollit,  
Officio durum qui tulit uſq; jugum?  
Et Tu, VIR VENERANDE, cui nunc carmina ſcribo  
Mæſtus, habes magni præmia magna poli,  
Fidus eras Chriſti ſervus, fiduſq; Miniſter  
Exponens veræ Religionis opes.

Pro



Pro pietate, fide, curisq; fidelibus, ecce!  
Imposita est capiti sancta corona tuo.

Henricus Dzikowski, P. G.

**D**ie Frommen / welche hie nach Gottes Willen leyden/  
Mit Ernst und aller Macht das Böse immer meiden/  
Die sollen gänglich Ihm / dem höchst-getreuen Gott  
Dem Schöpffer aller Ding vortragen ihre Noth.  
Befehlen sollen sie im Glaubvöll-guten Wercken  
Leib / Ehre / Seel und Guth / damit Er sie mdg stärken  
In ihrer grossen Noth / so wohl hier in der Zeit  
In diesem Jammerthahl / als dort in Ewigkeit.  
Nun also habt auch Ihr / Herr WEISS / hier gelitten /  
Und dapper in der Welt / ja ritterlich gestritten /  
Glaub / Hoffnung und die Lieb / hat Euer Herz erwelet  
Dass Ihr in Eurem Thun viel gute Werck erzeiget.  
Ihr habt Euch Eurem GOTT von Herzen ganz vertrauet /  
Auff Ihn aus Herzens Grund und aller Macht gebauet /  
D'rum seyd Ihr frölich nun / und lebt in lauter Freud /  
Ihr ruh't in Gottes Schoß / Euch rühret gar kein Leyd.

Dieses wenige setze in Eyl zuschuldigsten  
letzten Ehren / seinem Hochgeehrten  
und werthgeschätzten Herrn Mit-  
Bruder aus betrübten Gemüthe

M. Johannes John / Prediger zu  
Gremboezin / Rogowe und Leibisch.

**D**ivorum è numero, Stridon cui Patria, Patrum  
Famosum nomen cujus in orbe volat.

Divini



Divini fertur de fidis verba Ministris

Verbi præclaro promere iudicio.

In grege Christi adum campanæ nomen & æris

Quod ductans habeat mysta fidelis oves .

Deficit haud sensus. Fundens purissima verba,

Qualia complexu Biblia dia fovent,

Compescens animi luctus crucis igne probatus

Campanæ nomen, nomen & æris, haber.

Nam verbum Domini stat; Murus aheneus esto

Et tuba sis clangens, mysta sacrate mihi.

Defuncto nostro tribuendum nomen utrunqve,

Vox fuerat clangens æneus inq; cruce,

A docto quoviescunqve æneus ore pependit

Serpens, qui Christi typus & umbra fuit!

Jam se sat clamasse refert, sat se sonuisse.

Jam fessus requiem quærit in arce poli.

Non ibi deficiet vox, non campana sonora,

Cantabit laudes sed sine fine DEI.

Hieronymus Ep.  
56. §. 128.

Jer. 1.  
v. 18.

*Elogio Ecclesiaste emerito Dignissimo, Pictavi, amoris, mœroris & honoris ergò beatos manes prosequi voluit, debuit properante manu*

Daniel Köhlerus,  
SS. Theol. Stud.

